Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 1: Bürobauten = Immeubles de bureaux = Office buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Departement of Architecture, Engineering and Planning

The Milton Keynes Development Corporation are required to create a New City of 250,000. Now that the Plan has been published, it is intended to implement as soon as possible.
Mr F Lloyd Roche, formerly Chief Architect and Planning Officer of Runcorn Development Corporation, has been appointed Director of Design and Production, and Derek Walker, formerly of Derek Walker and Partners, has been appointed Chief Architect.
Implementation of the New City offers one of the most comprehensive and interesting challenges to Architects, Engineers, Planners, Landscape Architects and Quantity Surveyors who will be responsible for the major part of the design and building of the city.
The unique challenge of Milton Keynes has initiated recruitment not only in the British Isles but in America and Europe. The scale and design opportunities ensure a stimulating experience for the dedicated inter-disciplinary groups of varying nationality, whose mandate is to house 50,000 people with supporting amenities in the first seven years.

The following positions are available:

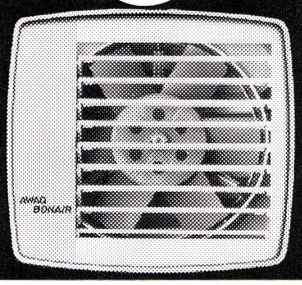
Grade IX (£ 3,048–£ 3,471)	**Architects, Planners, Landscape Architects, Quantity Surveyors, generally to lead groups on a large variety of projects.**
Grades VI–VIII (£ 2,025–£ 3,150)	**Architects, Planners, Landscape Architects, Quantity Surveyors and Building Technicians to assist within groups and in some cases to take charge of projects.**
Grades I–V (up to £ 2,025)	**Trainee Architects, Landscape Architects, Planners, Quantity Surveyors and Building Technicians to assist in project and planning groups. Financial assistance and/or day release may be granted in approved cases.**

The appointment will be subject to the Corporation's Conditions of Service which are available on request.
Applications should be accompanied by bona fide examples of the candidate's work, together with three professional references. The importance of these cannot be over-stressed as offers of appointment will be based on these submissions.

Applicants should write forthwith to the Managing Director, Milton Keynes Development Corporation, Wavendon Tower, Bletchley, Buckinghamshire.

BONAIR AWAG

Ventilator für Fenster- und Mauereinbau

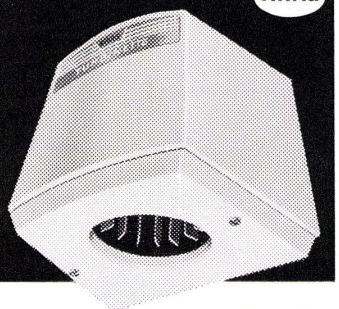


Von der Notwendigkeit einer guten und zuverlässigen Entlüftung von Büros, Restaurants, Konferenz- und Wartezimmern, Labors, Küchen und Badezimmern usw. brauchen wir Sie nicht mehr zu überzeugen. Über 100000 zufriedene Kunden benützen täglich die von uns gelieferten Ventilatoren. Dank unserem vielseitigen Programm sind wir in der Lage, Ihnen zum bestgeeigneten Modell zu raten. Hier einige der gebräuchlichsten Ventilatoren für Haushalt und gewerbliche Zwecke:

Für kleine Räume bis ca. 30 m³: Type V 15, leistet ca. 250 m³/h (benötigt lediglich eine Einbauöffnung von ca. 170–185 mm ∅) Fr. 104.–
Für mittlere Räume bis ca. 50 m³: AWAG BONAIR J, leistet ca. 420 m³/h Fr. 145.–
AWAG BONAIR JR für umkehrbare Luftrichtung mit je 2 Geschwindigkeiten Fr. 210.–
Für grössere Räume bis ca. 100 m³: Type V 25, leistet ca. 900 m³/h (incl. Fernbedienungsregulator für 3 Geschwindigkeiten und Umkehr der Luftrichtung) Fr. 360.–

TURBINETTE AWAG

Druckventilator für Anschluss an Luftkanäle von nur 115 mm/∅ sowie Mauern

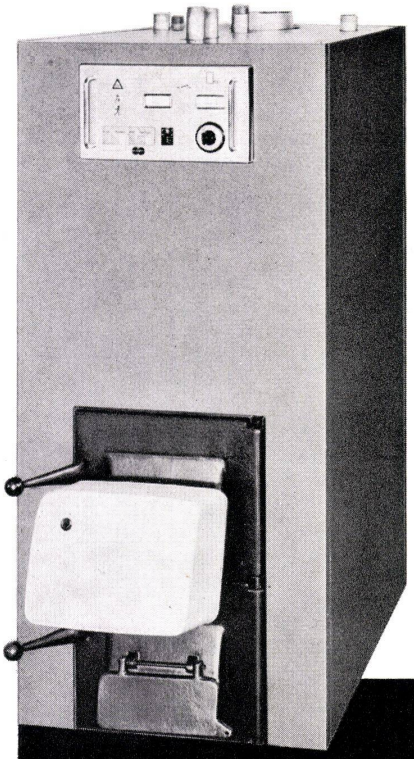


Eine sensationelle Neuheit
TURBINETTE S leistet ca. 300 m³/h Fr. 125.–
TURBINETTE K leistet ca. 420 m³/h Fr. 158.–
Stufenloser Regulator für Fernbedienung Fr. 50.–
Mini-TURBINETTE S leistet ca. 100 m³/h Fr. 73.–
Mini-TURBINETTE L mit Verschluss, Kontrollampe und Zugschalter Fr. 84.–
Beide Modelle ideal für die Entlüftung von Bad, WC und anderen kleinen Räumen

Über 20 Jahre Erfahrung in Ventilatoren

BON AWAG A. WIDMER AG 8036 Zürich Sihlfeldstrasse 10
Telefon (051) 33 99 32/34
Senden Sie uns Prospektmaterial über Ihr reichhaltiges Ventilatoren-Programm. BW 4 2/70
Adresse:

ACCUMAT



Realtherm
Allstoff-Heizkessel

erreichen den höchsten, technisch möglichen Wirkungsgrad. Ihr völlig automatisierter Betrieb ist sauber und kinderleicht, die Wartung minimal

Accum

ACCUMAT Realtherm

ein kombinierter wirtschaftlicher Heizkessel, der nicht zu übertreffen ist; sein Heizkomfort weckt Bewunderung und Genugtuung, zudem ist er eine unversiegbare Warmwasserquelle.

Und was den Betrieb mit Oel oder allen festen Brennstoffen anbetrifft: Etwas sparsameres gibt es nicht!

Accum AG
8625 Gossau ZH
051 78 64 52

Niederlanden, werden über Maßnahmen referieren, die in ihren Ländern zur Durchsetzung des Rationalisierungsprogramms im Bauwesen ergriffen wurden oder in Kürze getroffen werden sollen. Aus deutscher Sicht werden namhafte Vertreter der Bauindustrie und der Bauforschung das gleiche Thema behandeln, so daß die Fachleute einen weitgespannten Überblick über die Rationalisierungsmaßnahmen in wichtigen europäischen Ländern erhalten und für ihre eigene Praxis Nutzen ziehen können.

Lehrschau «Rationelles Bauen»

Professor Dr. Triebel, der Leiter des Instituts für Bauforschung in Hannover, zeichnet verantwortlich für die Lehrschau «Rationelles Bauen», die das zentrale Thema der DEUBAU 71 auch von dieser Seite her demonstriert. Das Thema ist gerade heute unter dem Gesichtspunkt steigender Baupreise und ihrer Auswirkungen vor allem auf den Wohnungsbau besonders aktuell.

Bautechnische Erfahrungen mit Kunststoffen

Für die fehlerfreie Anwendung neuer Werkstoffe im Baubereich sind praxisnahe Informationen notwendig. Auf diesem Gebiet hat sich der Leiter des dreitätigen DEUBAU-Seminars «Bautechnische Erfahrungen mit Kunststoffen», Ing. Heinz Götze, Zirndorf/Nürnberg, einen besonderen Namen gemacht. Das Seminar findet von Montag bis Mittwoch, 8. bis 10. Februar, im Ausstellungsgelände statt. Im einzelnen werden folgende Themen behandelt: Flachdächer (8. Februar), Fassaden, Fenster, Wärmeschutz (9. Februar), Fugendichtungen, Bautenschutz (10. Februar).

Sonderschau «Kunstbaustoffe»

Zum gleichen Themenkreis gehört die DEUBAU-Sonderschau des Instituts für das Bauen mit Kunststoffen (Darmstadt) unter Leitung von Reg.-Baurat a.D. A. Schwabe, mit dem Titel «Kunstbaustoffe».

Städtebauliche Integrationssysteme

Eine Tonbildschau, gestaltet von Professor Bode, Kassel, wird das alle Gebiete des Bauwesens umfassende Problem der städtebaulichen Integrationssysteme kritisch und unter Ausklammerung unrealistischer Utopien vorführen. Erstmalig werden der Öffentlichkeit die höchst aufschlußreichen Ergebnisse eines Forschungsauftrages des Bundes in Modellen, Wort und Bild bei der DEUBAU 71 in Essen bekanntgegeben. Den Forschungsauftrag führte die Studiengruppe für Systemforschung, Heidelberg, unter Leitung von Dr. G. Stöber durch.
Am Donnerstag, 11. Februar, behandelt die DEUBAU-Fachtagung «Unsere Stadt von Morgen – Städtebauliche Integrationssysteme» im Kongreßsaal der Grugahalle diesen Problemkomplex. Den Hauptvortrag am Vormittag hält Professor Dr.-Ing. H.B. Reichow, Hamburg.
Am Nachmittag berichtet der Leiter der Studiengruppe für Systemforschung, Dr. G. Stöber, Heidelberg, über den methodischen Ansatz und die Ergebnisse des Forschungsvorhabens «Städtebauliche Integrationssysteme».

Bautechnisches Fachseminar

Mit einer interessanten Themenstellung wartet der Fachverband Ziegelindustrie NRW bei seinem DEUBAU-Fachseminar am Donnerstag, 11. Februar, auf. Das Hauptthema der Veranstaltung lautet: «Die Außenwand: Raumklima und Wetterschutz.»
Am Nachmittag werden «Progressive Bauformen in der internationalen Architektur» behandelt, Untertitel: «Ziegel als integriertes Gestaltungs- und Konstruktionselement.»

Elektronik im Bauwesen

Die DEUBAU-Lehrschau «Elektronik im Bauwesen» macht die Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung für die Rationalisierung des Bauwesens in der Bundesrepublik deutlich. Der 1966 gegründete, zunächst für das Land Nordrhein-Westfalen tätige, nunmehr aber auf Bundesebene arbeitende Gemeinsame Ausschuß «Elektronik im Bauwesen» GARB unter der Geschäftsführung von Ministerialrat Pape, Düsseldorf, ist Träger dieser bedeutungsvollen Lehrschau.
«Elektronik im Bauwesen» lautet auch der Titel einer Vortragsveranstaltung, die Professor Dr.-Ing. G. Drees, Direktor des Instituts für Betriebslehre an der Universität Stuttgart, am Freitag, 12. Februar, in Zusammenhang mit der DEUBAU-Lehrschau leitet.

Architektur auf Zeit (Wegwerf-Architektur)

Architekt und Bauen + Wohnen Redaktor Erwin Mühlestein, Genf, gestaltet für die DEUBAU 71 eine Sonderschau über Bauwerke mit begrenzter Lebensdauer, d.h. über Bauten, deren Standfestigkeit mit höchstens 35 Jahren für eine Wohn-Generation berechnet ist. Drei Hauptgruppen von Konstruktionsmethoden, die für eine «Wegwerf-Architektur» geeignet sind, haben sich bereits in der Praxis bewährt: Konstruktionen aus plastifiziertem Wellkarton und Papier, aus gespritztem Hartschaum und pneumatische Schlauchkonstruktionen. Aus jeder der drei Gruppen wird in Essen ein Prototyp im Maßstab 1:1 zu sehen sein.
Das Thema dieser höchst ungewöhnlichen Sonderschau ist auch das einer Vortragsveranstaltung am Freitag, 12. Februar, nachmittags, die Architekt Mühlestein leiten wird und an der Professor Keith Critchlow, London, und Professor David G. Emmerich, Paris, sprechen werden.

«Gemeinsames Planen und Bauen»

Der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB führt aus Anlaß der DEUBAU 71 in Essen am Samstag, 13. Februar, eine Vortragsveranstaltung mit dem Thema «Gemeinsames Planen und Bauen» durch. Die BDB-Sternfahrt wird zahlreiche Mitglieder in Essen versammeln. Professor Dr.-Ing. Hollatz führt die Teilnehmer im Anschluß an die Vorträge durch die DEUBAU-Sonderschauen.